



**DU ABER**

Der 2. Timotheusbrief



## 2. Timotheus 1,1-18:

---

### **\*1 Paulus, Apostel Christi Jesu durch Gottes Willen nach Verheißung des Lebens in Christus Jesus,**

#### **Apostel durch den Willen GOTTES –**

– 1.Korinther 1,1; 2.Korinther 1,1; Epheser 1,1; Kolosser 1,1. GOTT hat es gewollt, dass Paulus Sein Apostel wird, Paulus selbst hat sich nicht darum beworben.

#### **nach Verheißung ewigen Lebens –**

– gemäß der Verheißung.

Paulus ist Apostel ... gemäß der Verheißung des Lebens in CHRISTUS, wie GOTT sie durch die Propheten gegeben hat. Es ist diejenige Verkündigung, deren Hauptinhalt das wahre, ewige und selige Leben ist: das Leben „in CHRISTUS JESUS“.

### **\*2 Timotheus, meinem geliebten Kind: Gnade, Barmherzigkeit, Friede von Gott, dem Vater, und von CHRISTUS Jesus, unserem Herrn!**

Der Apostel wusste, dass er bald Abschied nehmen musste. Darum diese herzliche Anrede (vgl. 1. Timotheus 1,2!).

#### **Gnade, Barmherzigkeit, Friede –**

– Barmherzigkeit: ελεος = Mitleid, Erbarmen, Barmherzigkeit – Barmherzigkeit braucht jemand, der im Elend steckt. Der Apostel begegnet hier einem angefochtenen Bruder, der in Schwierigkeiten geraten ist, mit seiner Botschaft: „Leben in CHRISTUS JESUS“!

### **\*3 Ich danke Gott, dem ich von meinen Voreltern her mit reinem Gewissen diene, wie ich unablässig deiner gedanke in meinen Gebeten Nacht und Tag, \*4 voller Verlangen, dich zu sehen – eingedenk deiner Tränen – um mit Freude erfüllt zu werden. \*5 Denn ich erinnere mich des**

**ungeheuchelten Glaubens in dir, der zuerst in deiner Großmutter Lois und deiner Mutter Eunike wohnte, ich bin aber überzeugt, auch in dir.**

Paulus dankt GOTT, dem er in all seinen Schwierigkeiten – Gefängnis, den Märtyrertod vor Augen, von Freunden verlassen, von den eigenen Brüdern abgelehnt – immer treu geblieben ist, auch wenn seine Erkenntnis durch GOTTES Güte erneuert worden ist vom Judentum zum Christenglauben (1.Timotheus 1,13-16). Paulus dankt und betet Tag und Nacht für Timotheus. Möchte ihn so gerne sehen! erinnert ihn an Großmutter und Mutter. Welch eine Ermutigung für Timotheus. Keine Vorwürfe, statt dessen: Mich verlangt nach Gemeinschaft mit dir! Dein Glaube ist ungeheuchelt! (Nicht: Dein Glaube ist stark, fest...!)

**\*6 Um dieser Ursache willen erinnere ich dich, die Gnadengabe Gottes anzufachen, die in dir durch das Auflegen meiner Hände ist. \*7 Denn Gott hat uns nicht einen Geist der Furchtsamkeit gegeben, sondern der Kraft und der Liebe und der Zucht.**

Weil ich mich nach dir sehne („ich brauche dich!“) und weil dein Glaube ungeheuchelt ist, erinnere ich dich... Paulus erinnert sich in seinen Gebeten an T. und an dessen ungeheuchelten Glauben. Darum ermahnt der Apostel jetzt seinen Freund: „Anfachen!“ Hier ist nicht in erster Linie an die Charismen (Gnadengaben) gedacht, die in 1. Korinther 12, Römer 12 u.a. genannt werden, sondern der Ausdruck ist im Sinne von Römer 1,11 zu verstehen. Es geht um das innere Personenleben des Christen, welches durch Glauben bedingt wird. Solch ein Glaubensleben ist Gnadengabe von GOTT. Es kann aber durch Zaghafzigkeit verlöschen (vgl. der „glimmende Docht, Jesaja 42,3). Darum: „Entfache!“ Nicht glaubensarme Verzagtheit, sondern Erfüllt sein mit dem GEIST, der nicht ein GEIST der Verzagtheit ist, sondern der Kraft (dynamis) und der Liebe (agapā) und der Zucht (des Heil-denkens). Unser

Denken kann auch kaputt sein. Da müssen wir dann die Gnadengabe „entfachen“.

**anfachen** – das Grundtextwort besteht aus der Vorsilbe „ana“ = hinauf, dann dem Wortstamm „Leben“ und schließlich „pyreō“, das wir z. B. aus dem Wort „Pyromane“ kennen und das „Feuer machen“ bedeutet. Das Feuer soll also wieder zum Leben gebracht werden. Das geschieht durch Buße, durch Vergebung und durch neuen Glauben, dass der HERR uns gemäß Seiner Verheißung neu entzündet. Wir sehen: Es ist möglich, „ungeheuchelt“ zu glauben und dennoch die Gnadengabe, die wir von GOTT haben, soweit zu vernachlässigen, dass sie dem Anschein nach er stirbt. Lies 1. Timotheus 4,14!

**\*8 So schäme dich nun nicht des Zeugnisses unseres Herrn noch meiner, seines Gefangenen, sondern leide mit für das Evangelium nach der Kraft Gottes!**

Verzagtheit führt dazu, dass man sich des Zeugnisses und der Zeugen schämt (des martyrion und des martyrs). Zeugen sind Leidende! Sie leiden 1.) für das Evangelium, das gemäß der Kraft GOTTES ist. Sie leiden 2.) gemäß der Kraft GOTTES für das Evangelium. Nicht gemäß dem, was ein Mensch ertragen kann, sondern gemäß dem, wozu die Kraft GOTTES sie befähigt (übermenschliches Leiden).

**\*9 Der hat uns errettet und berufen mit heiligem Ruf, nicht nach unseren Werken, sondern nach seinem eigenen Vorsatz und der Gnade, die uns in Christus Jesus vor ewigen Zeiten gegeben, \*10 jetzt aber geoffenbart worden ist durch die Erscheinung unseres Heilandes Jesus Christus, der den Tod zunichte gemacht, aber Leben und Unvergänglichkeit ans Licht gebracht hat durch das Evangelium, \*11 für das ich eingesetzt worden bin als Herold und Apostel und Lehrer.**

**Der** – nicht das Auflegen meiner Hände

**errettet und berufen** – das gehört zusammen

**mit heiligem Ruf** – das ist der Ruf vom HEILIGEN GEIST zur Heiligung!

Das ist Gnade! – darum sei zum Leiden bereit! Diese Gnade war schon immer „in JESUS CHRISTUS gegeben“, ist aber öffentlich geworden durch die Erscheinung (Epiphanie) des JESUS, der das Werk der Gnade vollbracht hat: Leben und Unvergänglichkeit für alle, die das Evangelium annehmen. Der Tod: zunichte gemacht, entmachtet. Dafür bin ich, Paulus, eingesetzt als Herold und Lehrer. Also schäme dich meiner nicht (8)!

**\*12 Um dieser Ursache willen leide ich dies auch; aber ich schäme mich nicht, denn ich weiß, wem ich geglaubt habe, und bin überzeugt, dass er mächtig ist, mein anvertrautes Gut bis auf jenen Tag zu bewahren.**

**um dieser Ursache** – Verse 10 und 11

**dies** – Der Apostel spricht seine Not im Gefängnis an, die er aber nicht ausführlich darstellt.

**ich weiß, wem ich geglaubt habe** – GOTT, der mächtig ist...

**geglaubt habe = die Treue versprochen habe**

**mein anvertrautes Gut** –

1.) das mir von GOTT anvertraute Gut;

2.) das Gut, das ich GOTT anvertraue, indem ich „ohne Unterlass Tag und Nacht“ (1,3) für sie bete.

„**anvertrautes Gut**“ – parathäkä = Pfand, Geisel, anvertrautes Gut, Depositum; juristischer term. techn. für das, was in Verwahrung gegeben wird (s. Vers 14 und 1. Timotheus 6,20!).

**Ich schäme mich nicht – und du, Timotheus?**

**\*13 Halte fest das Vorbild der gesunden Worte, die du von mir gehört hast, in Glauben und Liebe, die in Christus Jesus sind!**

**das Vorbild gesunder Worte** – nach Form und Inhalt, das, was Paulus gelehrt hat. Nicht auf gedankliche Abwege geraten!

**in Glauben und Liebe** –

1.) Paulus hat in Glauben und Liebe geredet;

2.) die gesunden Worte sind in Glauben und Liebe – Wenn wir etwas hören, das nicht in Glauben und Liebe ist, entspricht das nicht dem Vorbild gesunder Worte. Glauben und Liebe sind nur in CHRISTUS JESUS.

**\*14 Bewahre das schöne anvertraute Gut durch den Heiligen Geist, der in uns wohnt!**

Der Schatz, der Timotheus (und uns) anvertraut worden ist (wir besitzen, anders als Timotheus, das ganze geschriebene Wort GOTTES!) ist ein von GOTT verliehenes Gnadengut, ein Depositum (s. Vs. 12!). ER fordert Rechenschaft von uns.

**\*15 Du weißt dies, dass alle, die in Asien sind, sich von mir abgewandt haben; unter ihnen sind Phygelus und Hermogenes. \*16 Der Herr gebe dem Hause des Onesiphorus Barmherzigkeit, denn er hat mich oft erquickt und sich meiner Ketten nicht geschämt; \*17 sondern als er in Rom war, suchte er mich eifrig und fand mich. \*18 Der Herr gebe ihm, dass er vonseiten des Herrn Barmherzigkeit finde an jenem Tag! Und wie viel er in Ephesus diente, weißt du noch besser.**

**alle die in Asien sind** – Ephesus, Philadelphia, Pergamon und viele andere gehören dazu. Selbst gute Freunde und Mitarbeiter wollen nichts mehr von dem Apostel wissen. So verstehen wir die dringende Aufforderung: „Bewahre!“ Es ist ja nicht nur die Person

des Apostels, sondern „das Bild gesunder Worte“, von dem sie sich abgewandt haben.

**das Haus des Onesiphorus** – es gibt Ausnahmen. Onesiphorus selbst suchte Paulus im Gefängnis auf. Er schämte sich nicht des Apostels. Was muss im Leben des Timotheus vorgefallen sein, dass Paulus liebevoll dreimal das Wort „schämen“ gebraucht. Hatte er seinen Bruder Paulus verleugnet?

**schämen (epaischynomai)** – kommt 11 x im Neuen Testament vor: Markus 8,38 (2 x); Lukas 9,26 (2 x); Römer 1,16; 6,21, 2. Timotheus 1,8; 1,12; 1,16; Hebräer 2,11; Hebräer 11,16. Der HERR JESUS sagt: „Denn wer sich meiner und meiner Worte schämt unter diesem ehebrecherischen und sündigen Geschlecht, dessen wird sich auch der Sohn des Menschen schämen, wenn er kommen wird in der Herrlichkeit seines Vaters mit den heiligen Engeln (Markus 8,38). Paulus schämte sich wegen seiner früheren Sünden, nicht aber des Evangeliums (Römer 2,26; 6,21). Der HERR JESUS schämt sich nicht, uns Brüder zu nennen; GOTT schämt sich nicht, der GOTT der Glaubenshelden genannt zu werden (Hebräer 2,11; 11,16).

## **2.Timotheus 2,1-26**

---

**\*1 Du nun, mein Kind, sei stark in der Gnade, die in Christus Jesus ist;**

**sei stark** – erstarke, werde stark

**in der Gnade** –

- 1.) Die Gnade, die in CHRISTUS JESUS ist, ist für uns alle das rechte Stärkungsmittel;
- 2.) Sei stark im Leben durch die Gnade!



**\*2 und was du von mir in Gegenwart vieler Zeugen gehört hast, das vertraue treuen Menschen an, die tüchtig sein werden, auch andere zu lehren!**

**von mir in Gegenwart vieler Zeugen**

1.) Wir haben keine Geheimlehre.

2.) Die Zeugen haben nicht widersprochen. Mein Wort ist wahr. Du kannst dich darauf verlassen.

**treuen Menschen** – glaubwürdigen, zuverlässigen

**die auch tüchtig** – fähig – Wir suchen oft fähige Leute, in der Hoffnung, dass sie auch treu sind. GOTT sucht treue Leute, die ER befähigen wird.

**\*3 Nimm teil an den Leiden als ein guter Streiter Christi Jesu!**

**Erstes Bild: Der Soldat**

**Nimm teil an den Leiden** – (Menge übersetzt: „Tritt in die Leidengemeinschaft ein“). Der Kämpfer des Messias JESUS bewährt sich im Leiden.

**\*4 Niemand, der Kriegsdienste leistet, verwickelt sich in die Beschäftigungen des Lebens, damit er dem gefalle, der ihn angeworben hat.**

**verwickelt** – verstricken, wörtlich: einflechten

**Beschäftigung** – pragmateia (nur hier) = Beschäftigung, Arbeit, Geschäft, sich mit etwas beschäftigen, etwas zustande bringen.

**des Lebens** – um das Leben zu erhalten, die zum Leben gehören. Derjenige, der den Kämpfer angeworben hat, sorgt für ihn (s. Matthäus 6,33!). GOTTES Kämpfer haben keine Nebenjobs!

**\*5 Wenn aber auch jemand am Wettkampf teilnimmt, so erhält er nicht den Siegeskranz, er habe denn gesetzmäßig gekämpft.**

## **Zweites Bild: Wettkämpfer**

### **gesetzmäßig**

– den Regeln entsprechend

### **Siegeskranz**

– s. 1.Korinther 9,25; 2.Timotheus 4,8; Jakobus 1,12; 1.Petrus 5,4; Offenbarung 2,10; 3,11. Wir müssen aufpassen, dass wir nicht disqualifiziert werden!

**\*6 Der Ackerbauer, der sich müht, muss als erster an den Früchten Anteil haben.**

## **Drittes Bild: Der Ackerbauer**

1.) Nicht jeder Ackerbauer, sondern nur derjenige, der sich abmüht, muss zuerst und vornehmlich die Früchte seiner Arbeit genießen. Wer sich in fremde Dinge „verwickelt“, wer nicht regelgerecht kämpft, wer sich nicht müht, geht leer aus.

2.) Bei GOTT ist es so, dass wir zwar nicht immer sofort Frucht unserer Arbeit sehen, dass wir aber als die Ersten Anteil daran haben: hier oder dort!

(Das Bild vom Bauern finden wir in einem ganz anderen Zusammenhang in 1. Korinther 9,7-9.)

**\*7 Bedenke, was ich sage! Denn der Herr wird dir Verständnis geben in allen Dingen.**

**Bedenke was ich sage** – Wende es auf dich persönlich an, nimm es als Richtschnur, an dem du dein Verhalten ausrichtest!

**\*8 Halte im Gedächtnis Jesus Christus, auferweckt aus den Toten, aus dem Samen Davids, nach meinem Evangelium, \*9 in dem ich Leid ertrage bis zu Fesseln wie ein Übeltäter! Aber das Wort Gottes ist nicht gebunden.**

**Halte im Gedächtnis** – sei eingedenk, erwähne, berichte, halte das Andenken wach!

**JESUS CHRISTUS** – JESUS, der aus den Toten auferweckt worden ist. CHRISTUS, der Gesalbte, der Messias, der „aus den Juden“ ist (Johannes 4,22), aus der Nachkommenschaft Davids. Der „im Fleisch Gekommene“, dem Fleisch nach von David stammende CHRISTUS ist derselbe, der gestorben und auferstanden ist: Sieger über Tod und Teufel!

Timotheus, das halte im Gedächtnis gegen deine Zaghaftheit!  
Das ist „mein“ Evangelium, das du, Timotheus, gehört hast.

**das Wort GOTTES ist nicht gebunden** – mich kann man binden, nicht aber das Wort GOTTES (vgl. Apostelgeschichte 28,31; Epheser 6,20).

**\*10 Deswegen erdulde ich alles um der Auserwählten willen, damit auch sie die Rettung, die in Christus Jesus ist, mit ewiger Herrlichkeit erlangen.**

**Deswegen** – weil meine Wohlbotschaft (Evangelium) wahr ist!

**der Auserwählten willen** – diejenigen, die nach Epheser 1,4 „vor Grundlegung der Welt auserwählt“ wurden, die aber nicht zur Herrlichkeit gelangen können, wenn niemand ihnen das Evangelium predigt (Römer 10,17), und das ist nun einmal mit Leiden verbunden.

Welch eine Verantwortung!

**\*11 Das Wort ist gewiss. Denn wenn wir mitgestorben sind, werden wir auch mitleben; \*12 wenn wir ausharren, werden wir auch mitherrschen; wenn wir verleugnen, wird auch er uns verleugnen; \*13 wenn wir untreu sind - er bleibt treu, denn er kann sich selbst nicht verleugnen.**

Ich bin **mitgestorben** (mit CHRISTUS) – ich werde mitleben.

Ich **verleugne** IHN – ER **verleugnet** mich (Lukas 12,9; Matthäus 10,33).

Ich **harre aus** – ich werde **mitherrschen** (Offenbarung 2,10).

Ich bin **untreu** – GOTT bleibt **treu**.

**verleugnen** – in Wort und Tat sich seiner schämen!

**ER bleibt treu, denn ER kann sich selbst nicht verleugnen** – diese Aussage wird oft als ein Trostwort aufgefasst in dem Sinne: Wenn wir auch aus Schwachheit untreu sind, wir dürfen uns mit dem Gedanken beruhigen, dass ER sein Wort nicht brechen, sondern unserer Untreue ungeachtet Seine Treue stets an uns erweisen werde. In einem gesunden Sinne ist dieser Gedanke gewiss wahr, aber der Textzusammenhang zeigt deutlich, dass der Apostel hier mit Nachdruck warnen und mit anderen Worten sagen will: Bilde dir nicht ein, dass, wenn du untreu wirst, die Strafe des HERRN ausbliebe. ER ist ebenso getreu in Seinen Androhungen, wie ER es in Seinen Verheißungen ist. ER bleibt Sich selbst treu und kann ebenso wenig den Untreuen dulden, wie ER den Treuen unbelohnt lassen wird (Hebräer 2,3).

**\*14 Dies bringe in Erinnerung, indem du eindringlich vor Gott bezeugst, man solle nicht Wortstreit führen, was zu nichts nütze, <sondern> zum Verderben der Zuhörer ist.**

**Wortstreit** – nur hier – „über Worte streiten oder zanken“ (Menge). Es geht hier nicht um Sachauseinandersetzungen, um Ringen um richtiges Verständnis, sondern um Haarspaltereien oder Wortgefechte

**Verderben** – katastrophä

**\*15 Strebe danach, dich Gott bewährt zur Verfügung zu stellen als einen Arbeiter, der sich nicht zu schämen hat, der das Wort der Wahrheit in gerader Richtung schneidet!**

**strebe danach** – spoudazō = eilig gehen, sich sputen, sich beeilen, sich bemühen, eifrig bestrebt sein

**der sich nicht zu schämen hat** – „unbeschämt sein“, das Wort findet sich nur an dieser Stelle

**das Wort der Wahrheit** – GOTTES Wort, das als Evangelium zu uns kommt und aus dem wir geboren sind.

**in gerader Richtung schneiden** – eine Waldschneise wird gehauen: „auseinanderhalten, was geschieden werden muss, richtig verbinden, was zusammengehört“ (Menge)

**\*16 Die unheiligen, leeren Geschwätze aber vermeide! Denn sie werden zu weiterer Gottlosigkeit fortschreiten, \*17 und ihr Wort wird um sich fressen wie Krebs. Dazu gehören Hymenäus und Philetus, \*18 die von der Wahrheit abgeirrt sind, indem sie sagen, dass die Auferstehung schon geschehen sei, und den Glauben mancher zerstören.**

**unheilig** – betretbar, für jeden zugänglich, unheilig, ungeweiht. Es gibt unheilige Menschen (1.Timotheus 1,9), unheilige und altweiberhafte Fabeln (1.Timotheus 4,7), unheilige leere Reden und Einwände der fälschlich so genannten Erkenntnis (1.Timotheus 6,20), unheilige, leere Geschwätze (2. Timotheus 2,16).

**leer** – Der Zusatz „leer“ zeigt uns, dass hier nicht nur widergöttliche Reden, Zoten, üble Nachrede ... gemeint sind, sondern auch „Smalltalk“, Konversation, die „für jeden zugänglich ist“, bei der jeder mitreden könnte, ob er zu den Heiligen zählt oder nicht. Es sind weltliche Gespräche, die man ebenso gut auch ohne GOTT führen könnte. Für solche Gespräche haben wir keine Zeit. Für solche Gespräche gibt GOTT uns Seinen GEIST nicht.

**leeres Geschwätz** – Kenophonie, von kenos (leer) und phone (einen Ton hervorbringen, tönen, rufen, schreien, die Stimme erheben)

**zu weiterer ... fortschreiten** – Fortschritte machen, gedeihen, fortschreiten, zunehmen.

**Gottlosigkeit** – asebeia – Unheilige leere Geschwätze erzeugen Gottlosigkeit.

**ihr Wort** – die sich zu Sprechern der Kenophonie machen

**von der Wahrheit abgeirrt** – als Folge der Kenophonie (ihrer eigenen oder der der anderen?). Die Folge davon: der „Glaube mancher“ wird zerstört.

**abgeirrt** – von a (Verneinung: ohne) und stochos (Ziel) – abirren  
= das Ziel verfehlen, ziellos leben.

**\*19 Doch der feste Grund Gottes steht und hat dieses Siegel: Der Herr kennt, die sein sind; und: Jeder, der den Namen des Herrn nennt, stehe ab von der Ungerechtigkeit!**

Dem Abirren, dem ziellosen Leben steht der feste Grund GOTTES gegenüber. 1. Korinther 3,10-11 wird dieser Grund benannt: JESUS CHRISTUS. ER ist das feste Fundament. Wer darauf „gebaut“ ist, gehört (zu) IHM.

Die Doppelinschrift auf dem Fundament zeigt beides: die Eigentumsrechte des erwählenden und treuen GOTTES und die Verantwortung der Gläubigen.

**den Namen ... nennt** – JESUS ist HERR!, wer das bekennt ...

**abstehen** – Abstand nehmen, sich entfernen (lies 1. Mose 39,12!)

**\*20 In einem großen Haus aber sind nicht allein goldene und silberne Gefäße, sondern auch hölzerne und irdene, und die einen zur Ehre, die anderen aber zur Unehre. \*21 Wenn nun jemand sich von diesen reinigt, wird er ein Gefäß zur Ehre sein, geheiligt, nützlich dem Hausherrn, zu jedem guten Werk bereit.**

**Beispiel – das große Haus und die dazu gehörenden Gefäße**

**in einem großen Haus** – die Gemeinde der Heiligen, die wachsende neutestamentliche Gemeinde

**Gefäß** – skeuos = angefertigter Gegenstand, Gerät, Hausrat (vgl. Epheser 2,10); die Berufung eines Skeuos: dem Hausherrn nützlich sein.

**die einen zur Ehre, die anderen zur Unehre** – Kaufpreis, Preis, Wert, Erlös, Betrag, Ehre, Wertschätzung, Würde, Ehrbarkeit. Baader: „ein Gerät hinein in den Wert“. (Bin ich wertvoll für GOTTES Werk?)

**von diesen reinigt** – gründlich reinigen, säubern, ausfegen, ausräumen (z. B. 1.Korinther 5,7: Fegt den alten Sauerteig aus!) Die Gemeinde GOTTES reinigt sich von denen, die dem HERRN Unehre bereiten. (Lies dazu 1. Korinther 5,9-13!). Es versteht sich, dass mit den „Gefäßen“ Menschen gemeint sind.

**nützlich** – gut brauchbar, gut geeignet

**zu jedem guten Werk bereitet** – zu jedem guten Werk bereit. Manche sagen, die goldenen und silbernen Geräte seien „zur Ehre“, die hölzernen und irdenen seien die unbrauchbaren. Das stimmt weder mit der Praxis noch mit dem Text überein. In der Praxis kann ein Tonkrug praktischer sein als ein entsprechendes silbernes Gefäß, das ständig geputzt werden muss. Der Text sagt uns, dass derjenige, der sich von den „Gefäßen zur Unehre“ deutlich distanziert, ein nützliches Gefäß sein wird. Es kommt nicht auf den natürlichen Wert (Bildung, Erziehung, Charakter) an, sondern auf ein geheiligtes, das heißt, dem HERRN hingeebenes Leben.

**\*22 Die jugendlichen Begierden aber fliehe, strebe aber nach Gerechtigkeit, Glauben, Liebe, Frieden mit denen, die den Herrn aus reinem Herzen anrufen!**

**jugendlichen Begierden** – der jungen Generation zugeordnete Verlangen, Begehren, Begierde, Lust, Leidenschaft

Hier geht es nicht nur um den sexuellen Bereich; auch Diskutier sucht, Schwatzerei, Rechthaberei gehören dazu. Es ist nicht daran zu denken, dass Timotheus diese Ermahnung in Bezug auf seine

eigene Person nötig gehabt hätte. Aber er sollte „treue Menschen“ ausbilden.

**fliehe** – fliehen, flüchten, entrinnen, meiden

**strebe nach ...** – verfolgen, eilen, rennen, nachjagen

**mit denen, die den HERRN aus reinem Herzen anrufen** – Wir sollen uns von „Gefäßen zur Unehre“ reinigen, Wortstreitereien meiden, leeres Getön ablehnen. Unser Umgang ist mit denen, die den HERRN aus reinem Herzen anrufen. Das sind Menschen, die den HERRN schauen werden und die IHN auch jetzt anschauen (Matthäus 5,8; 2. Korinther 3,18), die Umgang mit dem HEILIGEN pflegen. (Lies dazu Psalm 15!)

**\*23 Aber die törichten und ungereimten Streitfragen weise ab, da du weißt, dass sie Streitigkeiten erzeugen!**

**töricht** – töricht, dumm, unreif

**ungereimt** – apaideutos = unerzogen, ungezogen, nicht in Zucht genommen, albern, undiszipliniert, kindisch

**Streitfragen** – Untersuchungen, Auseinandersetzungen, Wortgefechte

**abweisen** – sich verbitten, zurückweisen, ablehnen

**da du weißt** – kennen, innerlich bewusst wissen, verstehen

**Streitigkeiten** – Schlacht, Kampf, Streit, Streitigkeit, Hader. Diskutieren, um sich zu beweisen, um die Überlegenheit auszukosten ist dumm, unreif, ungezogen. Timotheus soll so etwas abweisen, weil er weiß, dass daraus eine Atmosphäre des Streits entsteht, weil es Überlegene und Unterlegene gibt.

**\*24 Ein Knecht des Herrn aber soll nicht streiten, sondern gegen alle milde sein, lehrfähig, duldsam, \*25 und die Widersacher in Sanftmut zurechtweisen und hoffen, ob ihnen Gott nicht etwa Buße gebe zur Erkenntnis der Wahr-**



**heit \*26 und sie wieder aus dem Fallstrick des Teufels heraus nüchtern werden, nachdem sie von ihm gefangen worden sind für seinen Willen.**

**streiten** – kämpfen, streiten, debattieren, zanken, hadern

**gegen alle** – alle Heiligen, auch die widersprechenden, ungezogenen, aber auch die übrigen Menschen

**Widersacher** – die Sich-Entgegenstellenden

**Sanftmut** – Sanftmut, Gütigkeit, Milde, Gelassenheit, Bescheidenheit

**zurechtweisen** – paideuō – (ein Kind) erziehen, unterweisen, bilden, zurechtweisen, züchtigen

**Buße zur Erkenntnis der Wahrheit** – Erkenntnis der Wahrheit ist nur für demütig Empfangende. Der Diskutierer muss Buße tun.

**Fallstrick** – Schlinge, Fallstrick, Falle

**nüchtern werden** – zur Nüchternheit zurückkehren

**gefangen für den Willen des Teufels** – Hier wird der wirkliche Zustand derer offenbar, die immerzu christliche Diskussionen entfachen müssen. Der Teufel will „Streitigkeiten erzeugen“ unter den Heiligen.

## **2.Timotheus 3,1-17**

---

**\*1 Dies aber wisse, dass in den letzten Tagen schwere Zeiten eintreten werden; \*2 denn die Menschen werden selbstüchtig sein, geldliebend, prahlerisch, hochmütig, Lästere, den Eltern ungehorsam, undankbar, unheilig, \*3 lieblos, unversöhnlich, Verleumder, unenthaltsam, grausam, das Gute nicht liebend, \*4 Verräter, unbesonnen, aufgeblasen, mehr das Vergnügen liebend als Gott, \*5 die eine Form der Gottseligkeit haben, deren Kraft aber verleugnen. Und von diesen wende dich weg!**

**Schwere Zeiten:** Die Menschen werden sein:

- **selbtsüchtig** – philautoi = (sich) selbst liebend
- **geldliebend** – „Freunde des Silbers“
- **prahlerisch** – Angeber
- **hochmütig** – einer, der über das hinaus in Erscheinung treten will, was er in Wirklichkeit ist
- **Lästerer** – blasphemoi
- **den Eltern ungehorsam!**
- **undankbar** – acharistoi = Undankbare, Gnadenlose
- **unheilig** – gottlos, ruchlos, frevelhaft
- **lieblos** – astorgoi = Lieblose
- **unversöhnlich** – wortbrüchig, treulos
- **Verleumder** – diaboloi (diabolos) = Durcheinanderwerfer
- **unenthaltssam** – zügellos
- **grausam** – wild, gewalttätig
- **das Gute nicht liebend** – dem Guten feind
- **Verräter** – einer, der vor der beabsichtigten Zeit Wissen weitergibt
- **unbesonnen** – verwegen, voreilig
- **aufgeblasen** – dünkelhaft
- **mehr das Vergnügen liebend als GOTT** – vergnügungssüchtig, statt seine Lust am HERRN habend
- **eine Form der Gottseligkeit** – Gottseligkeit = GOTT in rechter Weise verehren. Dafür gibt es viele Formen.
- **ihre Kraft aber verleugnen sie** – Form, aber keine Kraft!
- Kraft zur Buße, Kraft zur Heiligung, Kraft zum „Abwenden“, Kraft der Gottseligkeit = Vollmacht.
- **und von diesen wende dich ab:** Sie sind keine Geräte zur Ehre!

**\*6 Denn von diesen sind die, die sich in die Häuser schleichen und lose Frauen verführen - die mit Sünden beladen sind, von mancherlei Begierden getrieben werden, \*7 immer lernen und niemals zur Erkenntnis der Wahrheit kommen können. \*8 Auf die Weise aber wie Jannes und Jambres Mose widerstanden, so widerstehen auch sie der Wahrheit, Menschen, verdorben in der Gesinnung, im Blick auf den Glauben unbewährt. \*9 Sie werden aber nicht weiter vorwärtskommen, denn ihr Unverstand wird allen offenbar werden, wie es auch bei jenen der Fall war.**

**lose Frauen** – (wörtlich: Weibchen, Weibsbild) unreife, leicht zu überredende, neugierige, sensationslüsterne ...

**mit Sünden beladen und von Begierden getrieben** – Schwatzhaftigkeit, Wichtigtuerei ...

**immer lernen und niemals ...** – andauerndes Lernen ist noch kein Suchen nach der Wahrheit

**Jannes und Jambres** – nach jüdischer Überlieferung die in 2. Mose 7,11.22 erwähnten ägyptischen Zauberer

**nicht weiter vorwärtskommen** – damit nicht durchkommen

**Unverstand** – zerrütteter Verstand

**\*10 Du aber bist meiner Lehre gefolgt, meinem Lebenswandel, meinem Vorsatz, meinem Glauben, meiner Langmut, meiner Liebe, meinem Ausharren, \*11 meinen Verfolgungen, meinen Leiden, die mir in Antiochia, in Ikonion, in Lystra widerfahren sind. Diese Verfolgungen ertrug ich, und aus allen hat der Herr mich gerettet.**

**gefolgt, folgen** – zur Seite folgen, nebenfolgen, nebenhergehen (s. Markus 16,17!) (Schumacher Übers.: folgst genau)

**Lehre** – Belehrung

**Lebenswandel** – αγωγή von αγω = führen, leiten, also: Führung, Wegführung, Leitung, Anleitung, Erziehung, Zucht

**Vorsatz** – προθεσις = Vorstellung, Schaustellung, Absicht, Entschluss

**Langmut** – μακροθυμία = Geduld, Langmut, Ausdauer, ferne von Grimm sein

**Ausharren** – unten bleiben, darunter bleiben

**Leiden** – das Erleiden, Unglück, schlimme Lage, Leiden

**\*12 Alle aber auch, die gottesfürchtig leben wollen in Christus Jesus, werden verfolgt werden.**

**gottesfürchtig** – gottselig, GOTT wohlgefällig ehren

**verfolgt werden** – s. Johannes 15,20, Apostelgeschichte 14,22; 2.Korinther 4,9

**\*13 Böse Menschen und Betrüger aber werden zu Schlimmerem fortschreiten, indem sie verführen und verführt werden.**

**böse Menschen und Betrüger** – schädliche, verderbliche Menschen und Gaukler

**zu Schlimmerem fortschreiten** – Fortschritte machen zu den Schlimmeren

Sie sind vom Teufel verführte Verführer.

**\*14 Du aber bleibe in dem, was du gelernt hast und wovon du überzeugt bist, da du weißt, von wem du gelernt hast,**

**bleiben** – μένω = warten zögern, bleiben, weilen, beharren; 118 x im NT, davon 40 x im Johannes-Evangelium, 26 x in den Briefen des Johannes, 3x im 2. Thessalonicherbrief.

**von wem** – von GOTTES GEIST selbst

**\*15 und weil du von Kind auf die heiligen Schriften kennst, die Kraft haben, dich weise zu machen zur Rettung durch den Glauben, der in Christus Jesus ist. \*16 Alle Schrift ist von Gott eingegeben und nützlich zur Lehre, zur Überführung, zur Zurechtweisung, zur Unterweisung in der Gerechtigkeit, \*17 damit der Mensch Gottes richtig sei, für jedes gute Werk ausgerüstet.**

**alle Schrift** – unsere Bibel Alten und Neuen Testamentes

**von GOTT eingegeben** – gottgehaucht, gottgegeistet, inspiriert von GOTT

**nützlich** – nützlich, vorteilhaft, förderlich

**Lehre** – Unterweisung (das Lehren bzw. das, was gelehrt wird)

**Überführung** – Zurechtweisung, Tadel

**Zurechtweisung** – Zurechtbringung – wieder auf den rechten Weg bringen

**Unterweisung in der Gerechtigkeit** – paidaia = Erziehung, Zucht

**Mensch GOTTES** – s. 1.Timotheus 6,11!

**richtig** – passend (fit)

**für jedes gute Werk ausgerüstet** – passend gemacht, „fit“ gemacht, vollendet für jedes gute Werk (Epheser 2,10).

## **2.Timotheus 4,1-22**

---

**\*1 Ich bezeuge eindringlich vor Gott und Christus Jesus, der Lebende und Tote richten wird, und bei seiner Erscheinung und seinem Reich: \*2 Predige das Wort, stehe bereit zu gelegener und ungelegener Zeit; überführe, weise zu-recht, ermahne mit aller Langmut und Lehre!**

**bezeuge eindringlich** – nachdrücklich, beschwörend, ernstlich (1.Timotheus 5,21; 2. Timotheus 2,14)

**bei dem Richter der Lebendigen und der Toten**

**bei Seiner Erscheinung und seinem Reich** – der im Begriff steht zu richten und in Anbetracht Seiner herrlichen Erscheinung (E-piphanie) (2. Thessalonicher 2,8; 1. Timotheus 6,14) und Seiner Königsherrschaft (Matthäus 4,17; 6,10; Apostelgeschichte 14,22; 1. Thessalonicher 2,12, Offenbarung 11,15) – so gewiss ER erscheinen und Seine Königsherrschaft aufrichten wird...

**predige** – als Herold ausrufen, laut verkündigen

Hier geht es nicht um Evangelisation in dem uns bekannten Sinne, sondern um die Botschaft für die Heiligen (s. Vers 5!)

**zu gelegener und ungelegener Zeit** – εὐκαιρῶς und ἀκαιρῶς

**überführen** – aufdecken, bloßstellen, an den Tag bringen (Matthäus 18,15; 1. Timotheus 5,20; Titus 1,9;13; 2,15)

**zurechtweisen** – verwarnen

**ermahnen** – beiseite rufen

**\*3 Denn es wird eine Zeit sein, da sie die gesunde Lehre nicht ertragen, sondern nach ihren eigenen Begierden sich selbst Lehrer aufhäufen werden, weil es ihnen in den Ohren kitzelt; \*4 und sie werden die Ohren von der Wahrheit abkehren und sich zu den Fabeln hinwenden. \*5 Du aber sei nüchtern in allem, ertrage Leid, tu das Werk eines Evangelisten, vollbringe deinen Dienst!**

**eine Zeit** – ein Kairos

**selbst aufgehäufte Lehrer** – ihren eigenen Wünschen entsprechend angestellte Lehrer, die durch Neues, Interessantes, Pikantes einen Juckreiz in den Ohren herbeiführen

**Fabeln** – Sagen, Legenden, Mythen, bibelfremde Aussagen.

Dem entgegenzuwirken wird Timotheus aufgefordert:

**sei nüchtern in allem** – die Fabeln durchschauen, „im Wort“ bleiben!

**das Werk eines Evangelisten** – Ein Evangelist ist im NT ein Prediger und Lehrer des Evangeliums. Das, was der heutige Evangelist tut, war vornehmlich Dienst von Aposteln.

**vollbringe deinen Dienst** – vollbringen: etwas Leeres füllen, Unfertiges auf ein volles Maß bringen, ganz erfüllen

**\*6 Denn ich werde schon als Trankopfer gesprengt, und die Zeit meines Abscheidens steht bevor.**

**Trankopfer** – als Trankopfer über dem Ganzopfer des HERRN JESU (vgl. 4. Mose 15,1-10; Philipper 2,17)

**die Zeit meines Abscheidens** – meiner Analysis = Auflösung  
**steht bevor** – eigentlich „ist da“: Jetzt ist es so weit!

**\*7 Ich habe den guten Kampf gekämpft, ich habe den Lauf vollendet, ich habe den Glauben bewahrt; \*8 fortan liegt mir bereit der Siegeskranz der Gerechtigkeit, den der Herr, der gerechte Richter, mir <als Belohnung> geben wird an jenem Tag: nicht allein aber mir, sondern auch allen, die sein Erscheinen liebgewonnen haben.**

Vgl. Philipper 3, 12-14!

**den Lauf vollendet** – die ganze Strecke der Rennbahn durchlaufen (Apostelgeschichte 20,24; 1.Korinther 9,24)

**\*9 Beeile dich, bald zu mir zu kommen!**

„Ich brauche dich!“ , denn ...

**bald** – schnell (vgl. „Ich komme bald!“)

**\*10 Denn Demas hat mich verlassen, da er den jetzigen Zeitlauf lieb gewonnen hat, und ist nach Thessalonich gegangen, Kreszenz nach Galatien, Titus nach Dalmatien. \*11 Lukas ist allein bei mir. Nimm Markus und bringe ihn mit dir! Denn er ist mir nützlich zum Dienst. \*12 Tychikus aber habe ich nach Ephesus gesandt. \*13 Den Mantel, den ich in Troas bei Karpus zurückließ, und die Bücher, besonders die Pergamente, bringe mit, wenn du kommst!**

**Mantel, Bücher, Pergamente** – s. Winter (4,21)

**\*14 Alexander, der Schmied, hat mir viel Böses erwiesen; der Herr wird ihm vergelten nach seinen Werken. \*15 Vor ihm hüte auch du dich! Denn er hat unseren Worten sehr widerstanden. \*16 Bei meiner ersten Verteidigung stand mir niemand bei, sondern alle verließen mich; es werde ihnen nicht zugerechnet. \*17 Der Herr aber stand mir bei und stärkte mich, damit durch mich die Predigt vollbracht werde und alle die <aus den> Nationen hören möchten; und ich bin gerettet worden aus dem Rachen des Löwen.**

**keiner! – keiner?**

**Predigt** – Heroldsruf, Verkündigung

**\*18 Der Herr wird mich retten von jedem bösen Werk und mich in sein himmlisches Reich hineinretten. Ihm sei die Herrlichkeit von Ewigkeit zu Ewigkeit! Amen.**

**retten von jedem bösen Werk** – der Apostel erwartete zwar das Todesurteil (Vs.6), aber es konnte vor und bei der Hinrichtung noch viel Böses durch die Feinde verübt werden; davor wird der HERR ihn beschützen.

**\*19 Grüße Priska und Aquila und das Haus des Onesiphorus! \*20 Erastus blieb in Korinth; Trophimus aber habe ich in Milet krank zurückgelassen. \*21 Beeile dich, vor**



**dem Winter zu kommen! Es grüßt dich Eubulus und Pudens und Linus und Klaudia und die Brüder alle.\*22 Der Herr Jesus Christus sei mit deinem Geist! Die Gnade sei mit euch!**

Der zweite Timotheusbrief ist der letzte der Briefe des Apostels. Er wurde geschrieben während der zweiten Gefangenschaft in Rom, vielleicht gegen Ende des Jahres 67 oder zu Beginn von 68. Es geht in dem Brief zur Hauptsache darum, dass die Gemeinde die Wahrheit verlassen hat. Timotheus wird dringend aufgefordert, das Wort zu predigen. Dabei ermahnt der Apostel sein „geliebtes Kind“, an der Wahrheit festzuhalten, sich nicht von modernen Trends beeinflussen zu lassen. So gesehen handelt es sich bei dem 2. Timotheusbrief um eine echte Endzeitbelehrung (s. Kap. 3,1!). Darum tun wir gut, diesen Brief besonders sorgfältig zu studieren.

## „Du aber“

---



Alle gehen in die gleiche Richtung,  
nur Nr. 6 „Du aber“ wagt es, „gegen den Strom zu schwimmen“.

### **„Du aber“ in den Timotheusbriefen:**

**Geiz und Habsucht bestimmen das Verhalten vieler Menschen –**

**Du aber, o Mensch GOTTES, fliehe diese Dinge; strebe aber nach Gerechtigkeit, Gottseligkeit, Glauben, Liebe, Ausharren, Sanftmut! 1.Timotheus 6,10-11**

**Viele widerstreben der Wahrheit –**

**Du aber bist meiner Lehre gefolgt, meinem Lebenswandel, meinem Vorsatz, meinem Glauben, meiner Langmut, meiner Liebe, meinem Ausharren. 2.Timotheus 3,10**

**In der letzten Zeit wird es viele Verführer und viele Verführte geben –**

**Du aber bleibe in dem, was du gelernt hast und wovon du überzeugt bist, da du weißt, von wem du gelernt hast. 2.Timotheus 3,14**

**Ein weiteres Kennzeichen der Endzeit ist der Hang der Menschen nach Erfolgsberichten, Sensationsenthüllungen, „Fabeln“ –**

**Du aber sei nüchtern in allem, ertrage Leid, tu das Werk eines Evangelisten, vollbringe deinen Dienst! 2.Timotheus 4,5**

Die ganze Schrift ist von Gott eingegeben,  
und nützlich zur Belehrung,  
zur Überführung,  
zur Zurechtbringung,  
zur Erziehung in der Gerechtigkeit,  
damit der Mensch GOTTES  
recht zubereitet sei,  
zu jedem guten Werk voll ausgerüstet.

2. Timotheus 3,16-17

Forscht nun in dem Buch des HERRN und lest!  
Keines von ihnen wird fehlen.  
denn Sein Mund hat es geboten,  
und Sein GEIST hat sie zusammengebracht.  
Jesaja 34,16

**Missionswerk CHRISTUS für Dich**

Meierstr. 3

26789 Leer-Loga

Tel.: 0491-7887, E-Mail: [cfd@cfdleer.de](mailto:cfd@cfdleer.de)

[www.cfdleer.de](http://www.cfdleer.de)

**S182**